

CAN Bus Interface zur Ausgabe von analogen Signalen

Signale

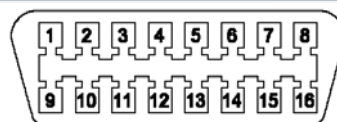
- Geschwindigkeitssignal Masse
- Rückwärtsgang
- Zündung
- Beleuchtung
- Geschwindigkeitssignal +12 V

Fahrzeuge

Renault	Opel	Nissan	Smart
Clio (IV Gen., 2012-) Kadjar (I. Gen, 2015-) Megane (III. Gen., 2008-) Laguna (III. Gen., 2007-) Scenic (III. Gen., 2009-) Traffic (III. Gen., 2014-) Twingo (III. Gen., 2014-)	Vivaro (B, 2014-)	Primastar (2014-)	ForTwo (453, 2014-) ForFour (453, 2014-)

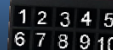
Fundort CAN Bus im Fahrzeug am OBD II

an der OBD Buchse
Stromversorgung 12V: Pin 16
Masse: Pin 4
CAN low: Pin 14
CAN high: Pin 6



Vorderansicht, Pinbelegung des Diagnosesteckers am Fahrzeug

Anschlussbelegung am 10 poligen Stecker



Pin Nr.	Eingang / Ausgang	Bezeichnung	Kabelfarbe	Bemerkung
1	Eingang	Masse	schwarz	
2	Ausgang**)	Geschwindigkeitssignal Masse geschaltet	weiß-rot	Rechtecksignal Masse geschalten
3	Nicht belegt			
4	Ausgang*)	Rückfahrtsignal	grün	Ausgang 0 V: entspricht off Ausgang 12 V: entspricht on
5	Eingang	CAN low	braun-weiß	am Fahrzeug: siehe oben
6	Eingang	Stromversorgung V 12	gelb	
7	Ausgang*)	Geschwindigkeitssignal 12 Volt geschaltet	weiß	Ausgangsspannung: Rechtecksignal 0 .. 12 Volt (ca. 1 Hz pro km/h)
8	Ausgang*)	Beleuchtung	orange	Ausgang 0 V: Licht aus Ausgang 12 V: Licht an
9	Ausgang*)	Zündung	rot	Ausgang 0 V: Zündung aus Ausgang 12 V: Zündung an
10	Eingang	CAN high	gelb-weiß	am Fahrzeug: siehe oben

*) Der maximal zulässige Strom pro Ausgang beträgt 180 mA. Gleichzeitig ist auf einen Gesamtstrom aller Ausgänge zusammen von maximal 200 mA zu achten, da sonst das Interface zerstört werden kann. Bei höherem Strombedarf (Zündung, R-Gang) ein Relais mit einem Spulenwiderstand von min. 75 Ω oder min. 150 Ω bei zwei Relais verwenden.

***) Für das Masse geschaltene Geschwindigkeitssignal muss das mitgelieferte weiß-rote Kabel bei Pin 2 eingepinnt werden.

Disclaimer: Bitte beachten Sie generell beim Einbau von elektronischen Baugruppen in Fahrzeugen die Einbaurichtlinien und Garantiebestimmungen des Fahrzeugherstellers. Sie müssen auf jeden Fall den Auftraggeber (Fahrzeughalter auf den Einbau eines Interfaces aufmerksam machen und über die Risiken aufklären. Es empfiehlt sich, mit dem Fahrzeughersteller oder einer seiner Vertragswerkstätten Kontakt aufzunehmen, um Risiken auszuschließen.

E1 10 R - 057693